

Lesen Sie den folgenden Text. Welche Lösung (a, b, c oder d) ist jeweils richtig? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1–22. Lücke (0) ist ein Beispiel.

## Wohnen in der Zukunft – es wird eng

Im Jahr 45 wird es nicht einfacher werden, eine Wohnung zu finden – \_0\_ Situation wird sich nicht entspannen. In den verschiedenen Regionen haben die Wohnungsmärkte \_1\_ mit ganz unterschiedlichen Problemen zu kämpfen. \_2\_ es der Wirtschaft gut geht, da steigt auch die Nachfrage an Wohnraum, aber in \_3\_ Regionen droht der Leerstand: Viele Bewohner \_4\_ vermutlich diese Gebiete verlassen. Eine \_5\_ davon aus, dass die Bevölkerung in den nächsten 30 Jahren auf bis zu 85 Millionen Menschen anwachsen wird, da sich Deutschland zum Einwanderungsland entwickelt hat. Für die Zukunft ist \_6\_ nicht mit einer Verbesserung der bereits belasteten Wohnungsmärkte durch abnehmende Bevölkerungszahlen zu rechnen.

Der Grund \_7\_ die unterschiedliche Entwicklung auf den regionalen Wohnungsmärkten ist die sogenannte Binnenwanderung, also die Wanderbewegungen \_8\_ Deutschlands. In den vergangenen Jahren haben \_9\_ 3,8 Millionen Menschen innerhalb des Landes ihren Wohnort gewechselt. Alleine im vergangenen Jahr konnten über 70 Prozent der Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt \_10\_ dem zunehmenden Phänomen der Binnenwanderung erklärt werden.

Wie \_11\_ diese Binnenwanderung? Überwiegend jüngere Menschen zieht es \_12\_ in die großen Städte mit vielen Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten. Die etwas älteren zwischen 30 und 50 Jahren hingegen, die oft Kinder haben und ein \_13\_ Familienleben führen, finden auch das Umland der größeren Städte äußerst attraktiv. Hier nimmt \_14\_ Wohnungen und insbesondere Reihen- oder Einfamilienhäuser deutlich zu. Ein weiterer Grund für \_15\_ Wohnungen ist auch die Zunahme der Singlehaushalte. Insgesamt war hier in Deutschland eine um ca. 14 Prozent erhöhte Nachfrage \_16\_, die Prognosen erwarten in den wirtschaftsstarken Gebieten eine Steigerung \_17\_ 18 Prozent.

Eine Lösung des Problems kann es nur \_18\_, wenn sich die wirtschaftsstarken Regionen gemeinsam mit ihren benachbarten Regionen \_19\_ setzen und ein Konzept für Wohnraum planen und umsetzen. Dieses Konzept sollte attraktive Verkehrsanbindungen in die Städte und interessante Einkaufs-, Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten in den schwächeren Regionen \_20\_.

Und schließlich sollten sich die Verantwortlichen für die Wohnungsmärkte auf die Bedürfnisse und Erwartungen einer immer älter werdenden Bevölkerung \_21\_. Das gilt besonders für die eher strukturschwachen Regionen, denn hier steigt der Altersdurchschnitt – \_22\_ der dort meist günstigeren Lebenshaltungskosten – deutlich stärker als in den Städten.

0	a	dem
	b	den
	c	der
	<input checked="" type="checkbox"/> d	die
1	a	in den nächsten 30 Jahren
	b	im nächsten 30. Jahr
	c	nächsten 30 Jahre
	d	nächsten 30 Jahren
2	a	Wann
	b	Wie
	c	Wenn
	d	Wo
3	a	strukturschwache
	b	strukturschwachen
	c	Struktur schwache
	d	Struktur schwachen
4	a	haben
	b	hatten
	c	hätten
	d	werden
5	a	aktuell gehende Studie
	b	aktuelle Studie geht
	c	aktuellen Studie gehen
	d	aktueller Studie geht
6	a	daher
	b	dennoch
	c	sonst
	d	trotzdem
7	a	an
	b	auf
	c	für
	d	um
8	a	inmitten
	b	innen
	c	innerhalb
	d	innerorts
9	a	Durchschnitt
	b	durchschnittlich
	c	durchschnittliche
	d	Durchschnitts-
10	a	auf
	b	aus
	c	mit
	d	von
11	a	äußert sich
	b	scheint sich
	c	sieht sich
	d	zieht sich

12	a	vor allem
	b	vor allem
	c	vor Allem
	d	vor allen
13	a	verantwortbares
	b	verantwortliches
	c	verantwortungsloses
	d	verantwortungsvolles
14	a	am Fuße der
	b	der Run auf
	c	im Laufe der
	d	im Vorübergehen
15	a	das hohe Bedürfnis an
	b	den hohen Bedarf an
	c	den hohen Bezug von
	d	die hohe Bedrängnis in
16	a	auszuzeichnen
	b	verzeichnen
	c	verzeichnet
	d	zu verzeichnen
17	a	an
	b	auf
	c	für
	d	in
18	a	geben
	b	haben
	c	sein
	d	werden
19	a	an den Tisch
	b	am Tisch
	c	an einen Tisch
	d	an einem Tisch
20	a	behalten
	b	beibehalten
	c	beinhalten
	d	halten
21	a	einstellen
	b	einzustellen
	c	eingestellt werden
	d	eingestellt sein
22	a	aufgrund
	b	aus dem Grund
	c	im Grunde
	d	zu Grunde